Premiere: Das 17-jährige Talent Robin Brezina fährt am Wochenende erstmals für das Fuldaer Team von Rennsport Rössler. Mit Teamchef Thomas Rössler und dessen erfahrener Crew an seiner Seite hofft Brezina auf gute Ergebnisse in den Qualifying-Durchgängen und somit einer Teilnahme an den drei letzten Finalläufen der Saison. Fotos: Rennsport Rössler

Paukenschlag vorm Saisonfinale

ADAC FORMEL 4: Teamwechsel bei Rössler / Spannung am Hockenheimring

Von **Mirko Luis**

Hochleistungssport ist unter zunehmendem Leistungsdruck auf Aktive und Management immer für eine Überraschung gut. So sorgte jetzt die Talenteschmiede Rennsport Rössler in der ADAC Formel 4 kurz vor dem Saisonfinale am Hockenheimring (noch bis zum morgigen 2. Oktober) mit der Bekanntgabe eines spektakulären Teamwechsels für einen Paukenschlag.

Zum ersten Mal wird der 17-jährige Pilot Robin Brezina (Dauchingen/Baden-Württemberg) für das Team von Rennsport Rössler an den Start gehen. Der fuhr bislang unter eigener Flagge und wird nunmehr den Platz von Marylin Niederhauser (21/Schweiz) übernehmen.Diese hatte sich nach ihrem Rennen in Oschersleben zwischenzeitlich vom Wettkampfgeschehen zurückgezogen und fand beim Team Lechner Racing (Österreich) eine neue sportliche Heimat.

Für das Vertrauen, welches das 17-jährige Top-Talent aus Baden-Württemberg in das Know-how, das analytische und technische Geschick sowie die bundesweiten Kontakte des Fuldaer Rennstalls in die Rennszene setzt, wollen Thomas Rössler und seine Crew 200 Prozent Einsatz zurückgeben. Der Ehrgeiz von Brezina, der alles daran setzt, den Weg in die Formel 1 zu finden, ist – wie bei allen 38 Startern in der ADAC Formel 4 – riesig. Brezina fährt dort bereits in der zweiten Saison mit.

Fuldaer Zeitung präsentiert: RENNSPORT RÖSSLER Die Saison 2016

Vor seinem Debüt im Formelwagen war er im Kartsport unterwegs, wo er diverse Erfolge in verschiedenen „Rotax Max Challenges“ einfahren konnte. Hierbei handelt es sich um eine vom österreichischen Motorenhersteller BRP-Rotax unterstütztes Championat für Talente im Kartsport, das sowohl in Österreich als auch in Deutschland immer populärer wird. „Den Robin beobachten wir schon eine ganze Weile. Er hat bei uns auch schon im Simulator trainiert, besitzt gute Potenziale und könnte mit uns gemeinsam sicherlich einen weiteren Schub in seiner Karriere erreichen“, erklärte Rennsportmanagerin Susanne Rössler (37) am Donnerstag kurz nach den letzten Tests.

Spitzenreiter Joey Mawson (20, Australien, Van Amersfoort Racing) wird in den letzten drei Rennen vom Sohn des Formel 1-Rekordweltmeisters, Mick Schumacher (17, Prema Powerteam) gejagt und herausgefordert. Wer der F4-Champion wird und wie der neue Schützling vom Rennsport Rössler abschneidet, können Osthessens Motorsportfans, am Wochenende live auf Sport1, Sport1.de und Sport1+ verfolgen (Sendezeiten siehe Infokasten). Fans vor Ort und vor dem Fernseher sollten dabei allerdings nicht nach den gewohnt blau-weißen Farben von Rennsport Rössler schauen – das Auto ihres neuen Schützlings ist rot. Und das bedeutet nach der Farbenlehre schlicht und ergreifend: Angriff!

Das durch Fernsehübertragungen landesweit bekannte Team von Rennsport Rössler setzt regional auf die Fuldaer Zeitung und das Szene- und Lifestyle-Magazin move36 als exklusive Medienpartner und weiß nur Positives zu berichten. „Wir konnten unseren Bekanntheitsgrad in Osthessen um ein Drittel steigern – wir merken das vor und nach Rennen unter anderem an einer explodierenden Zahl von Autogrammwünschen an unsere Fahrer, und durch die gut aufgemachten Hintergrundberichte werden immer mehr Fachmagazine, Onlinemedien, Rundfunk und Fernsehen auf uns aufmerksam“, beschreibt Managerin Susanne Rössler das positive Feedback.

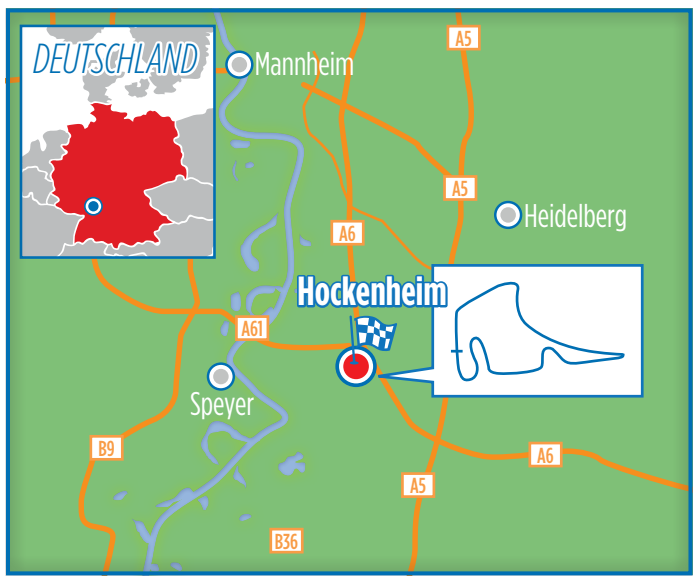
Partnerschaft zahlt sich aus

Das Rennfieber Beim Fuldaer Seifenkistenrennen und 7. Autojournal Autotag hatte sich Rennsport R^ssler nichts von der Aufregung anmerken lassen. „Viele Osthessen haben sich schon mit dem Rennvirus angesteckt”, freut sich Susanne Rössler über das positive Feedback. Und denkt dabei an erfolgreiche Großveranstaltungen wie das Fuldaer Seifenkistenrennen oder den 7. Autojournal Autotag. Der international erfahrene Rennstall sorgte auf beiden Events für besonders emotionale Momente mit Rennsport zum Anfassen und hochunterhaltsamen Benzingesprächen. Dabei stellte der dreimalige Deutsche Bergmeister für Rennsportfahrzeuge, Thomas Rössler (38), unter anderem sein eigenes Comeback in Aussicht – nur liefl er dabei bewusst offen, in welcher Rennserie das sein wird. „Meine eigene Karriere ist nicht aufgehoben, sondern lediglich aufgeschoben“, erklärte der sympathische Rennprofi hierbei.

Möglicherweise – je nachdem, was sich aus dem neuen Kontrakt in der ADAC Formel 4 und weiteren Sichtungen von Talenten vor der neuen Saison ergibt – muss nun Thomas Roösslers ehrgeiziger Plan für die eigene Rückkehr noch etwas warten ...

Letzter Technik-Check vor der Fahrt in die Boxengasse.

BERICHTE IM TV

1. Oktober: Sport 1, Sport1+ und Sport1.de: 1. Rennen live (11.55 Uhr); Sport1 und Sport1.de: 2. Rennen live (15.30 Uhr), **2. Oktober:** Sport1 und Sport1.de: 3. Rennen live (14.55 Uhr)

Das Rennwochenende auf dem Hockenheimring verspricht einen spannenden Kampf um Rundenbestzeiten.